

GEMÜSE-ANLEITUNGEN

Veröffentlicht am 30. September 2018 — Kommentare 33

Knoblauch pflanzen, anbauen, ernten und lagern

von Marie



Heute geht es um eine der genialsten Gemüsepflanzen überhaupt: Knoblauch! Ich liefere dir einen kompletten Anbau-Leitfaden, vom Pflanzen von Knoblauch über die Pflege bis zur Ernte.

Und, versprochen: Diese Ernte wird besonders groß ausfallen, wenn du dich an die Tipps hältst, die ich dir in diesem Artikel gebe.

Wir versorgen uns seit unserem allerersten Gartenjahr komplett mit Knoblauch selbst und haben unsere Anbautechniken seitdem immer weiter optimiert. Und in diesem Artikel zeige ich dir ganz genau, wie.

Denn, ganz ehrlich, Knoblauch kann man nie genug haben, oder? Waaah, ich liebe Knoblauch! Also, los geht's:



Merk dir diesen Artikel auf deiner Garten-Pinnwand!

Knoblauch pflanzen – Wann ist der richtige Zeitpunkt?

Es gibt zwei Zeitpunkte, an denen du sinnvollerweise Knoblauch pflanzen kannst:

1. Im Frühling Knoblauch pflanzen

Du kannst deinen Knoblauch im Februar oder März stecken und noch im selben Jahr ernten. Dann werden die Knollen aber nicht so dick.

2. Im Herbst Knoblauch pflanzen

Deswegen ist es besser, den Knoblauch im Herbst zu pflanzen. Dann treiben die Zehen schon vor dem Winter aus, überwintern und haben im nächsten Jahr

einen guten Vorsprung. Für uns hat es sich bewährt, den Knoblauch Anfang bis Mitte Oktober an einem Wurzeltag zu stecken.

Brutknöllchen oder Zehen stecken?

Am einfachsten ist es, Knoblauch direkt aus Zehen anzubauen. Wir heben immer die dicksten Knollen der letzten Ernte auf, um sie im Herbst zu stecken. Man kann Knoblauch aber auch aus Brutknöllchen anbauen. Brutknöllchen sind die kleinen Mini-Zehen, die sich aus Knoblauchblüten entwickeln.

Mir ist es meistens zu umständlich, die Knöllchen zu stecken, nicht zuletzt deswegen, weil sie in den Tagen nach dem Stecken gerne wieder aus der Erde „herausspringen“. Außerdem dauert es zwei Jahre, bis man richtig große Knollen ernten kann. Im ersten Jahr bilden sie nämlich nur eine kleine Knolle, einen sogenannten Rundling, die noch nicht in Zehen unterteilt ist.

Die Vorteile vom Vermehren aus Brutknöllchen:

Man muss keine Zehen zum Stecken „opfern“ und die Pflanzen sind weniger anfällig für Virose, weil die an den Zehen anhaften und so auf die neue Pflanze übertragen werden können.

Knoblauch pflanzen – So steckt man die Zehen

Am gängigsten und einfachsten ist es, beim Knoblauchstecken die Knollen auseinanderzubrechen und die dicksten Zehen ungefähr 4-6 cm tief mit der Spitze nach oben zu pflanzen. Brutknöllchen sollte man nur 1-2 cm tief setzen. Vorher bringe ich immer etwas Kompost aus und lockere den Boden mit der Grabegabel.

Wir pflanzen unseren Knoblauch gerne im ganzen Garten verteilt, weil er ein toller Mischkulturpartner für viele andere Gemüsepflanzen ist. Hier ist eine Liste mit den besten (und schlechtesten) Mischkulturpartnern für Knoblauch.

Ein Pflanzabstand von 15 x 25 cm wäre super. Wenn länger kein Regen angekündigt ist, hilft es, die Zehen nach dem Stecken anzugießen.

Welche Knoblauchsorte anbauen?

Wenn du Knoblauch zum Pflanzen suchst, solltest du ihn nicht im Supermarkt kaufen. Der Knoblauch, der dort verkauft wird, kommt nämlich oft aus China, Indien oder Ägypten und ist nicht auf unser Klima eingestellt.

Stattdessen schaust du besser in Hof- oder Bioläden nach regional angebautem Knoblauch und suchst dir zum Stecken die dicksten Knollen aus.

Vielleicht bekommst du ja auch ein paar Zehen von jemandem in deinem Freundeskreis, der Knoblauch in seinem Garten anbaut. Wir haben unseren ersten Steckknoblauch von meiner Schwiegermama bekommen und seitdem jedes Jahr weitervermehrt. Deswegen weiß ich auch gar nicht, welche Sorten wir anbauen.

Damit ich dir trotzdem einen handfesten Sortentipp mitgeben kann, habe ich einen professionellen Bio-Knoblauch-Anbauer nach seiner Lieblingssorte gefragt. „Vekan“ sei der leckerste Knoblauch, hat er gemeint. Auch wenn er etwas kleinere Knollen ausbildet als andere Sorten, macht der Geschmack das wieder wett.

Eine Sache ist noch gut zu wissen:

Hardneck- und Softneck-Knoblauch: Was ist der Unterschied?

Man unterscheidet Knoblauchsorten in zwei übergeordnete Gruppen: Softneck und Hardneck. Softneck-Knoblauch entwickelt keinen Blütenschaft, Hardneck-Knoblauch schon.

Softneck-Sorten schmecken meistens milder und lassen sich länger lagern. Der Knoblauch, den man im Supermarkt bekommt, gehört immer in die Softneck-Gruppe, weil er im Gegensatz zum Hardneck-Knoblauch maschinell angebaut werden kann.

Hardneck-Knoblauch muss nämlich von Hand richtig herum gesteckt werden, deswegen bekommt man solche Sorten nur von kleineren Höfen, die noch viel von Hand machen. Hardneck-Knoblauch schmeckt kräftiger, bildet oft etwas größere Zehen, ist robuster und besser an unser Klima angepasst.

Wir bauen Hardneck-Knoblauch an. Die schlechtere Lagerfähigkeit ist in meinen Augen kein Problem, weil wir ab Frühling ohnehin nur noch frischen Knoblauch essen. Hardneck-Knoblauch eignet sich nämlich besser zum „Jung-Ernten“, weil er im Gegensatz zu Softneck-Knoblauch einen Schaft ausbildet.



Knoblauch pflegen, düngen, gießen

Knoblauch mag kein Unkraut. Falls deine Beete sehr verunkrautet sind, solltest du also regelmäßig zwischen deinen Pflanzen hacken. Durch unsere Lieblings-Beet-Anlege-Technik haben wir zum Glück kaum Probleme mit Unkraut. Wir mulchen unseren Knoblauch außerdem mit Hackschnitzeln, was auch hilft, Unkraut zu unterdrücken und den Boden feucht und gesund hält.

Aber Vorsicht:

Knoblauch kann Pilzerkrankungen und virale Infekte bekommen, wenn man ihn zu dick mulcht, und dann faulen die Knollen. Bei uns hat sich für Knoblauch eine 3-5 cm dicke Mulchschicht bewährt.

Düngen ist bei Knoblauch nicht unbedingt notwendig, gerade wenn man vor dem Pflanzen Kompost ausgebracht hat. Der Knoblauch gedeiht aber besser, wenn man im Mai ein- bis zweimal Brennnesseljauche ausbringt.

Wenn unser Knoblauch Blütenschäfte ausbildet, brechen wir die aus, damit die Pflanzen ihre Kräfte stattdessen in die Knolle stecken. Die Knospen kann man frisch essen und zum Kochen verwenden. Sie haben einen milden Knoblauchgeschmack. Meistens erntet

man aber zu viele Knospen auf einmal als man frisch verbrauchen kann. Deswegen sind hier ein paar tolle Tipps zum Haltbarmachen von Knoblauchknospen (leider nur auf Englisch).

Wir gießen unseren Knoblauch überhaupt nicht. Falls du doch gießt, solltest du spätestens dann damit aufhören, wenn die Blätter gelb werden. Wenn die Knollen zur Erntezeit länger feucht sind, können sie nämlich Pilzkrankheiten bekommen.

Knoblauch ernten

Du kannst Knoblauch ab dem späten Frühling frisch ernten und das gesamte Grün mit der kleinen Knolle zum Kochen verwenden. Er schmeckt dann nicht so kräftig wie die „fertigen“ Knollen, aber trotzdem super lecker.

Die Knollen erntet man, wenn die Hälfte bis 2/3 des Laubs gelb geworden sind, das ist ungefähr Mitte Juli. Die Knollen sollten dann noch fest geschlossen sein. Wenn man zu lange wartet, gehen die Knollen auf und sind dann nicht mehr so lagerfähig und anfälliger für Pilzkrankheiten.

Wir lockern das Beet um die Pflanzen herum mit einer Grabegabel, dann lassen sich die Knoblauchpflanzen leicht aus der Erde ziehen.

Am praktischsten ist es, die Knollen gleich auf dem Beet zu säubern. Dazu einfach das äußerste Blatt um die komplette Knolle herum ablösen, das ist meistens ohnehin sehr locker. Danach klebt keine feuchte Erde mehr an dem Knoblauch und die Knolle ist sauber.

Dann hängst du deine Knoblauchpflanzen in kleinen Bündeln für mindestens zwei Wochen an einem luftigen überdachten Ort zum Trocknen auf. Das Trocknen ist ganz wichtig, damit der Knoblauch sich gut lagern lässt. Wir machen das unter dem Vordach von einem unserer Ziegenställe. Du findest bestimmt auch einen Ort, zum Beispiel einen überdachten Balkon, ein Carport o.ä.

Knoblauch lagern

Wenn deine Knoblauchpflanzen durch und durch trocken sind, kannst du sie zu Zöpfen flechten und in der Küche aufhängen. Wir schneiden stattdessen oft einfach das Laub ab und lagern die Knollen in großen Körben. Am längsten hält sich Knoblauch an einem trockenen, luftigen, eher kühlen und dunklen Ort. Gut lagerfähige Sorten kannst du so bis zu acht Monate lang aufbewahren.

Kostenlose Gemüsegarten-Starthilfe!

Du willst so richtig im Gemüsegarten durchstarten und dein Obst und Gemüse möglichst selbst anbauen? Dann trag dich doch für meinen Newsletter ein lade dir meinen kostenlosen Anfänger-Guide „Selbstversorgung starten“ herunter, den alle neuen Abonnenten bekommen.

Im Guide zeige ich dir Schritt für Schritt, die du Jahr für Jahr mehr selbst anbaust und vielleicht auch ein paar Tiere zur Selbstversorgung hältst. Und obendrauf bekommst du regelmäßig Tipps und Motivation per Email zu allem, was im Gartenjahr so ansteht.

Trag dich hier ein:

Selbstversorgung starten!



Trag dich in meinen Newsletter ein und ich versorge dich regelmäßig mit nützlichen Tipps rund um die Selbstversorgung aus dem eigenen Garten. Und meinen Anfänger-Guide "Selbstversorgung starten" gibt's als Willkommensgeschenk obendrauf. :)

Du kannst dich natürlich jederzeit wieder austragen.

Mit deinem Eintrag bestätigst du meine

[Datenschutzrichtlinien](#).

VORNAME

EMAIL

LOS GEHT'S!

Wenn du Fragen hast, lass mir gerne einen Kommentar da! Hast du noch Tipps zum Knoblauch-Pflanzen? Oder eine Sorte, die sich bei dir gut bewährt hat? Dann teile sie unten in den Kommentaren!

KATEGORIE: Gemüse-Anleitungen

SCHLAGWORT: Gemüsegarten, Knoblauch

von Marie



Hi, ich bin Marie. Leidenschaftliche Gärtnerin, Mutter eines sechsjährigen Sohnes und auf dem Weg in ein einfaches und natürliches Leben. Auf meinem Blog dreht sich alles um das Thema Selbstversorgung: vom Gemüsegarten über Tierhaltung oder das Haltbarmachen der eigenen Ernte. Viel Spaß beim Stöbern!

33 Kommentare



Madlen

7. Oktober 2018

Hallo Marie,
Vielen Dank für die vielen Infos.
Kann man Knoblauch auch im Balkon Kasten anbauen oder wird es dort im Winter zu frostig?
Wann wären denn die perfekten Tage zum stecken im Oktober?
Viele Grüße aus Kassel
Madlen

Antworten



Madlen

7. Oktober 2018

Hallo Marie,
Vielen Dank für die vielen Infos.
Kann man Knoblauch auch im Balkonkasten anbauen oder wird es dort im Winter zu frostig?
Wann wären denn die perfekten Tage zum stecken im Oktober? ;-)

Viele Grüße aus Kassel
Madlen

Antworten



Michaela

8. Oktober 2018

Hallo Marie,

Vielen Dank, ich habe gestern gleich in jedem Beet ein paar gehen gelassen. Bin schon gespannt wie das dann nächstes Jahr mit dem Knoblauch aussieht!

Liebe Grüße aus Wien,
Michaela

Antworten



Alain

23. Februar 2019

Hallo Marie,

Toller Blog und nützliche Ratschläge in dem Artikel, danke dir ganz herzlich.

Für deine Leser wäre es noch von Vorteil, wenn du am Ende vom Artikel noch eine kurze Zusammenfassung deiner wertvollen Ratschläge schreiben könntest.

Einen lieben Gruß aus der Schweiz.

Antworten



Marie

25. Februar 2019

Gute Idee!

Antworten



Herta Kiehlneker

10. Mai 2019

Ich suche vergeblich nach einer Druckversion Ihres interessanten Artikels, weil ich ungern die Fotos drucke.

Antworten

Gottfried



19. Juli 2019

Liebe marie,
Über pinterrest bin ich auf deine seite getroffen. Ganz toll zu lesen.
Vielen dank.

Antworten



Karl Wilhelm Wallacher

1. September 2019

Bei einem Teil meiner Knoblauchernte sind die Zehen glasig und etwas gelblich.
Was könnte das sein ?

Antworten



Ramona Fuessler

6. Oktober 2019

Hallo liebe Marie, durch Zufall bin ich auf dich gestoßen. Ich habe viele Sachen auf meinem Garten übertragen und war sehr gespannt, ob es funktioniert was du schreibst. Ich war sehr überrascht und bin seit dem ein großer Fan von dir. Mach weiter so.
Alles liebe ramona

Antworten



Marie

6. Oktober 2019

Dankeschön, Ramona, das freut mich richtig! ♥

Antworten



Susanne

6. Oktober 2019

Danke für die Erinnerung liebe Marie – bin umgezogen und habe einen neuen Garten – dann also rein mit dem Knofi – Mo, Di und Mi, bis 11 Uhr passt ja genau ;-)
Winter-Steckzwiebeln auch noch – aber nicht neben Knoblauch
Ein sehr schöner und informativer Blog! Freu mich wenn mal bei mir reinschaust:
<http://www.teilet.com>
Beste Grüsse aus der Schweiz
Susanne

Antworten

**Christine Nowak-Heller**

6. Oktober 2019

Hallo liebe Marie, spannend deine Tipps zu verfolgen. Danke! Zum Knoblauch am Bild sieht das so eng aus wie der Knoblauch wächst. Weniger als 15×25 täuscht das oder hast du einen Trick dabei. Grüß dich
Christine

Antworten

**Marie**

7. Oktober 2019

Hey Christine,
wir pflanzen den Knoblauch nur dann so eng, wenn wir ihn im Frühling frisch essen wollen. Für Lagerknoblauch würde der Abstand nicht reichen. :)
Liebe Grüße zurück!
Marie

Antworten

Claudia Jovy

6. Oktober 2019

Hallo Marie!
Du hast immer wieder so tolle Tipps! Danke dir an dieser Stelle ganz herzlich, auch für die viele Arbeit, die du dir machst!
Meine Bohnen und Erbsen dieses Jahr in dem schönen neu angelegten Beet nach deiner Anleitung sind nichts geworden :
hab die Katze erwischt, die den Mulch auf dem Beet als 1A Katzenklo beschlagnahmt hat – im nächsten Jahr gibt's also einen Zaun drumherum . . .
Meinen Knoblauch hab ich im letzten Monat schon an einem Wurzeltag im Gewächshaus gesteckt – werde ihn am nächsten Wurzeltag umpflanzen nach draussen – hoffe, er übersteht den Schnee hier klaglos. Werde ihn, wie du geschrieben hast, großzügig verteilen.
Deine sonntäglichen mails sind immer wieder klasse, wie auch deine Kurse!!! (Hab beide . . .)
Lieben Gruß aus dem Hochsauerland und: weiter so!
Claudia

Antworten

**Marie**

7. Oktober 2019

Hey Claudia,
danke für deinen lieben Kommentar, das freut mich richtig! Der Knobi sollte mit dem Schnee keine Probleme haben, solange du Sorten verwendet hast, die in unserem Klima zurechtkommen. :)
Viel Spaß und liebe Grüße!
Marie

Antworten

Evelyn Rörig*7. Oktober 2019*

Liebe Marie,

mein Tag fing schön an, als ich bei dir las: "auf geht's, Knoblauch stecken!"

Hier in Berlin weiß ich keinen Hofladen. Also werd ich mir Knoblauch aus dem Bio-Markt holen und auf das Herkunftsland achten.

bisher ist es mir noch nie gelungen, Knoblauch zu ernten, obwohl ich ihn schon oft gesteckt habe, allerdings im Frühjahr...

Ich finde es ganz toll, dass du diesen Blog aufgemacht hast! Ich habe jetzt das vierte Jahr meinen Schrebergarten in Berlin-Heiligensee und "bewirtschafte" ihn seit 3 Jahren ganz allein, weil die Gartenfreundin, mit der ich den Garten gekauft hatte nach einem Jahr weggezogen ist... jetzt hab ich endlich eine wunderbare Ratgeberin in dir gefunden! Das erleichtert mich und mein Gartenlebrn sehr!!!

Ich bleibe gern mit dir in Kontakt und ich sauge dein Wissen regelrecht auf.

Ganz liebe Grdöße! Evi

Antworten

**Marie***7. Oktober 2019*

Liebe Evi,

danke für deinen Kommentar, das freut mich richtig! :) Ich drücke dir die Daumen, dass es diesmal was wird. Vielleicht waren die Sorten nicht so gut ans deutsche Klima angepasst..?

Alles Liebe,

Marie

Antworten

Karin*7. Oktober 2019*

Danke für die tollen Tips!

Eine Frage hätte ich allerdings noch zum Knoblauch, die mir in dem Artikel nicht beantwortet wurde....

Ist es wichtig mit welcher Seite man den Knoblauch in die Erde steckt???

Liebe Grüße

Karin

Antworten

**Marie***7. Oktober 2019*

Jipp, die spitze Seite muss nach oben schauen. :)

Antworten

Kathi*7. Oktober 2019*

Hi Marie,

Ich würde gerne dieses Jahr Knoblauch anpflanzen, jedoch wird erst vor 6 Wochen in unser Haus gezogen und können noch keine Beete anlegen. Meinst du ich kann den Knoblauch erstmal im Balkonkasten stecken und nächstes Jahr noch auspflanzen?

Oder sollten wir bis nächstes Frühjahr warten und direkt in die Beete Pflanzen?

Danke schonmal für deine Hilfe und eine schöne Woche :)

Antworten

**Marie***7. Oktober 2019*

Ja, das sollte funktionieren. :) Dir auch eine schöne Woche!

Antworten

Sina*9. Oktober 2019*

Hallo Marie,

ich habe mich letzten Herbst das erste Mal an Knoblauch versucht und das hat leider überhaupt nicht geklappt – hast du vielleicht eine Idee, warum?

Von meinen zwei 1,5m-Reihen ist der Großteil im Laufe des Frühjahrs/Sommers einfach eingegangen (Blätter sind einfach abgestorben, bei allen meinen Zwiebeln übrigens auch). Die fünf, sechs Stück, die ich im August noch gefunden habe, waren dicker und rund geworden, haben aber bis auf einen keine weiteren Zehen gebildet.

War das eine Krankheit? Boden zu hart, zu wenig Wasser? :(

Liebe Grüße, Sina

Antworten

Babsi

12. Oktober 2019

Hallo

ich hab mal ne Frage: Mir wurde der Pflanzknoblauch Thermidrome verkauft. Als Neuling wußte ich nicht, dass man den im Herbst pflanzen soll- war auch keine Info dabei. Neija gut, hab ihn jetzt im März gesteckt und natürlich im Herbst keine gehabt. Ist jetzt noch im Boden. Was soll ich tun? Bringt das was wenn ich ihn jetzt über den Winter im Boden lasse....?

lg

Antworten

Pumpernickl

25. Januar 2020

Hallo Marie,

hab den Herbstknoblauch Germidour als Samen ergattern können. Also nicht Zehen sondern richtige kl. Samen. Bin im I-Net nicht richtig fündig geworden vlt. kannst du mir weiterhelfen.... wann muss ich mit der Aussaat beginnen? lg

Antworten



Marie

25. Januar 2020

Hallo Caroline,

du kannst die Brutknöllchen im Februar oder Oktober stecken, sie brauchen aber ein Jahr länger als "normale" Zehen. Im ersten Jahr kannst du nur einen kleineren sogenannten "Rundling" ernten.

Antworten

Mona

26. August 2020

Hallo . Gehts das auch im Balkon Kasten?

Antworten



Marie

29. August 2020

Ja, das geht auch! :)

Antworten

Heiner*12. September 2020*

Herzlichen Dank für den tollen Text und die Tipps zum Knoblauch. Hervorragend

Antworten

Max Wälchli*11. November 2020*

Guten Tag Frau Heiner ich habe zum erstemal die versamten Samen zu setzen. Ich bin gespannt was es gibt!

Antworten

Neuere Kommentare

VORHERIGER ARTIKEL

Sauerkraut selber machen im Glas oder Steintopf

NÄCHSTER ARTIKEL

Die 7 häufigsten Fehler im Gemüsegarten – und Tipps, wie du es besser machst



Hi, ich bin Marie, leidenschaftliche Gärtnerin, Einkochsüchtin und absolut hühnervernarrt.

Hier findest du immer montags, mittwochs und samstags einen neuen Artikel rund um die Themen Gemüsegarten, Tierhaltung oder das Haltbarmachen der eigenen Ernte.

Viel Spaß beim Stöbern!

SCHLAGWÖRTER

Anbauplan **Anfängertipps** Apfel Aussaatkalender Back To Eden Beete anlegen Blog Boden
schützen Brot backen DIY Einfachheit einkochen fermentieren Gartenbücher Gartengestaltung Gartentour Geld
sparen **Gemüse anbauen Gemüsegarten** Gemüsegarten starten Heilpflanzen
Hochbeet Hühner halten Interview Jungpflanzenanzucht Kartoffel Kinder Kompost
konservieren Kräuter Market Garden Mischkultur mulchen Permakultur Rezept Saatgut
Schädlinge **Selbstversorgung** Terra Preta Tomaten anbauen Unkraut **Urban**
Gardening Wildpflanzen Wolle Ziegen halten

NEUE BEITRÄGE



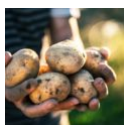
22. Mai 2021

Some like it hot – Chili säen, pflanzen, ernten!



15. Mai 2021

Kirschen einkochen – einfach, schnell und super lecker!



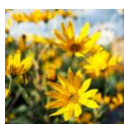
8. Mai 2021

Kartoffeln pflanzen ohne Umgraben: So funktioniert's!



1. Mai 2021

Dünger selber machen: Brennnesseljauche herstellen!



24. April 2021

Einmal pflanzen, für immer ernten: DAS Survival-Gemüse!

KATEGORIEN

Einfaches Leben

Einkochen

Featured

Fermentieren

Garten

Gemüse-Anleitungen

Haltbar machen

Hühner halten

Interviews

News

Permakultur

Selbermachen

Selbstversorgung

Wildpflanzen

Ziegen halten

ÜBER MICH

Hi, ich bin Marie. Leidenschaftliche Gärtnerin, Mutter eines siebenjährigen Sohnes und auf dem Weg in ein einfaches und natürliches Leben. Hier findest du alles rund um die Themen Gemüsegarten, Tierhaltung oder das Haltbarmachen der eigenen Ernte.

KATEGORIEN

Einfaches Leben
Einkochen
Featured
Fermentieren
Garten
Gemüse-Anleitungen
Haltbar machen
Hühner halten
Interviews
News
Permakultur
Selbermachen
Selbstversorgung
Wildpflanzen
Ziegen halten

RECHT UND ORDNUNG ;)

Impressum Datenschutzerklärung

YouTube

Facebook

Pinterest